STADTVERBAND FÜR SPORT LUDWIGSBURG e.V.

Sportart Basketball

Jahresbericht 2017

U18 Team -Aufsteiger in die WNBL Bundesliga

Diplom-Sportlehrer Cäsar Kiersz
Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.
BSG Basket Ludwigsburg

Ausgangssituation

Funktion des Stadtverbandtrainers:

- Headcoach im weiblichen Bereich
- Übergreifender Schul- und Vereinstrainer im Leistungsbereich

Arbeitsstruktur

- ***Vereinstätigkeit***: Mannschaftsbetreuer der weiblichen WNBL (Weibliche Nachwuchs Bundesliga U18) der weiblichen U16 Regionalliga und U18 Landesliga.
- ***Individuelles Training*** für die Kaderspielerinnen und alle weibliche BSG Talente
- ***Kooperationen mit den Schulen - Sportunterricht***
  - OHG Klassen 5-6 „Talentenförderung Training“ (freitags)
  - OHG Klasse 8 „Sportbegabtenklasse für Kaderathleten“
    Sportartübergreifendes Athletiktraining (dienstags)
    Sportartspezifisch- Basketball (donnerstags)
  - OHG/GDR Klasse 7-9 „Neigungsdifferenzierung am Sport Zug“ (dienstags)
  - Vorbereitung und Betreuung der Schulmannschaften beim "Jugend trainiert für Olympia“
- ***Kooperationen mit den Grundschulen***
  Organisation der AGs an den Schulen (Durchführung der Gesprächen mit der Schulleitung, Betreuersuche, Grundschulcup Durchführung)
- ***Vorbereitung und Durchführung von Trainingslagern und Ferienprogrammen***
- ***Allgemein*****:** Betreuung der Athleten bei Arztbesuch, Unterstützung bei Schulwechseln, usw**.**

Die Arbeitszeiten des Stadtverbandstrainers variieren entsprechend der Saisonphasen. Die Hauptsaison ist der Zeitraum September bis Juni. Während dieser Zeit ist der Stadtverbandstrainer neben der Arbeitswoche noch an fast allen Wochenenden im Einsatz bei Wettkämpfen, Trainingslagern, Turnieren und/oder Fortbildungen. Die Wochenendeinsätze liegen in der Regel zwischen 8-15 Stunden bei Spielen und ohne Berücksichtigung der Anwesenheit bei anderen Jugendspielen. Die Trainingslager und Turniere erfordern vom Stadtverbandstrainer einen "rund um die Uhr“ Einsatz. Training und Turniere werden darüber hinaus immer an Feiertagen und während der Ferien (Winter, Fasching, Ostern und Sommer) durchgeführt um die Leistungsqualität zu halten. Die pädagogische/ soziale Betreuung der Sportler, z.B. Begleitung zu Arztbesuchen, Gespräche mit den Eltern und Lehrern sowie die ganze Organisation des Vereinslebens gehören auch dazu. Im Basketball bedeutete dies während der Saison von Mitte August bis Juni eine 7 -Tage Arbeitswoche. Insgesamt war der Stadtverbandstrainer in den letzten Jahren ca. an 17 Tagen unterwegs bei Trainingslagern, Turnieren und bei Meisterschaften. Die Arbeitszeiten unter der Woche setzen sich wie folgt zusammen:

- Der Wochentrainingsplan des Stadtverbandstrainers umfasste durchschnittlich 22 -26 Unterrichtsstunden
- Trainingsvorbereitung ca. 4-6 Stunden pro Woche
- Besprechungen/ Sitzungen ca. 5 Stunden pro Woche
- Spielanalyse vom Wochenende ca. 1-4 Stunden pro Woche
- Die Spielerinnen wurden vom Stadtverbandstrainer 2-3 x in der Woche aus der Schule abgeholt und zum Training gebracht. Aufgrund der Hallenverfügbarkeiten und Trainingszeiten fallen zusätzlich für Fahrten zwischen den Hallen 1-2 Stunden pro Woche sowie viele „tote Stunden“ dazwischen an. Darüber hinaus nahm die Kommunikation mit den Spielerinnen, Eltern, Trainern sowie Funktionären, sowie die Organisation der Spiele am Wochenende (Kampfgericht, Fahrdienst zu Auswärtsspielen, Vereinsmaßnahmen usw.) nach dem Training zusätzlich viel Zeit in Anspruch.

BSG Kaderathletinen 2016/17

Name, Vorname	Jahrgang	Auswahl	Kader*
Elbert, Leonie	96	1.DBBL 2.DBBl	
Schüler. Linn	98	1.DBBL 2.DBBl	
Banozic, Iva	99	2.DBBL RLD	
Bozic, Jelena	99	2.DBBl RLD	
Stöckle, Nadja	99	2.DBBL RLD	
Yelisova, Selma	01	Südwest Kader 01	D
Konstantinidou, Maria	02	DBB 02	C/D
Stöckle, Noreen	04	BBW 04 03	D
Jezic, Zoe	04	BBW 04	D
Rebmann, Amelin	04	BBW 04 03	D
Heck, Annika	04	BBW 04	D
Rissinger, Hanna	04	BBW 04	D
Christina	04	BBW 04	D
Weber, Lilly	05	BBW 05	D

Kaderstatus:
D = Landesauswahl
C/D = erweitertes Bundeskader
C = Bundeskader für das Alter U15 bis U18

.

Maria Konstantinidou!

U16 Rl und WNBL-Spielerin wurde als eine von 22 Spielerinnen von Bundestrainer Stefan Mienack für den Kader der U16- DBB Nationalmannschaft nominiert

Nick & Noreen Stöckle, Zoe Jezic und R. Ritter!

Das BSG-Quartett wurde beim Sichtungsturnier in Böblingen für den BBW Landeskader-04 nominiert

Der BSG Nachwuchs im 1 DBBL Kader 2016-17 beim Rutronik Stars Keltern

Leonie Elbert und Linn Schüler von Kooperationspartner Rutronik Stars Keltern, ehemalige Kapitäns des BSG WNBL 1 Bundesliga Kader und absolute Leistungsträger des 2 Bundesligateam

BSG Nachwuchs im 2 DBBL Kader 2016-17 beim Rutronik Stars / BSG Ludwigsburg

#11 Iva Banozic 18 Jahre

#8 Jelena Bozic 18 Jahre

 # 5 Nadja Stöckle 18 Jahre

#10 Sara Schubitschew

Meisterschaftsergebnisse der Saison 2016-17

Direkt und indirekt betreute Teams vom Stadtverbandstrainer

Die Saison 20016-17 ist zum Schluss ziemlich erfolgreich für den Ludwigsburger weiblichen Bereich abgelaufen. Es kam zu großen Generationswechseln sowohl bei der Jugend wie in der Regionalliga Damen.

Als höchste Priorität wurde der Klassenerhalt in WNBL Bundesliga ausgegeben, die sich in dem letzten Qualifikation Turnier souverän durchsetzen könnte. Es wurden auch viele andere angestrebte Ziele erreicht- sowohl die Mannschaftsplatzierung bei der Meisterschaft, sowie die Zahl und die Entwicklung der Kaderathleten.

1. **WNBL Team (Weibliche Nachwuchs Basketball Bundesliga U-18)**
   - Aufsteiger in die U18 Bundesliga 2017/18 nach dem Abstieg aus der U17 Bundesliga
2. **Weibliche U 15**
   - 3. Platz Württembergische Meisterschaft
3. **Regionalliga Damen**
   - 5. Platz
4. **Damen Oberliga (Förderteam für U 15-17 Spielerinnen)**
   - 6. Platz
5. **Weibliche U17 Bezirksmeister**
6. **Weibliche U13**
   - Württembergischer Meister
   - Baden-Württembergischer Meister

Nachdem man sich mit dem Württembergischen Meistertitel das Heimrecht sichern konnte, dominierte das U13 Team von Trainer Thomas Stöckle bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in der heimischen Innenstadtsporthalle die ganze Konkurrenz**.**

weibliche U15

musste sich im ersten Saison Spiel mit 12 Punkten gegen Ulm geschlagen geben. Das Rückspiel in Ulm wurde mit „nur“ 9 Punkten gewonnen. Die -3 Punkte Differenz aus dem direktem Vergleich hat nur für Platz 3 in der Württembergischen Oberliga gereicht und damit die Teilnahme an der Baden-Württembergischen Meisterschaft zu Nichte gemacht. Das junge Team hat eine gute Entwicklung gezeigt und gibt dem Trainer große Hoffnung für die nächste Saison.

Das WNBL Team hat eine extrem schwierige Saison 2016/2017 gespielt

Das neu aufgestellte Team wurde vom ersten Spiel an vom Pech verfolgt. Nach dem Kreuzband Riss der Mannschaftsführerin gleich im ersten Spiel musste die Mannschaft ohne erfahrene Aufbauspielerin in die extrem starke WNBL Bundesliga starten. Dieser WNBL Jahrgang wurde Europa Vizemeister und 9 der 12 Kaderspielerinnen haben in unserer Gruppe gespielt.

Das Team bestand aus vielen unerfahrenen Spielerinnen aus der Gegend, die noch nicht diesem Bundesligalevel gewachsen waren. Lange Anfahrtszeiten zum Training, (3 Spielerinnen bis zu 2 Stunden unterwegs), keine regelmäßige Trainingshäufigkeit und viel Nachmittagsunterricht, haben dazu geführt, dass man zuerst abgestiegen ist und erst in der Qualifikation der Platz in der WNBL Bundesliga wieder gesichert werden konnte.

Es war für den Stadtverbandstrainer das schwierigste und anstrengendste Jahr in seiner Trainertätigkeit!

Regionalliga Damen

Das junge talentierte Regionalliga Team hatte nach dem Aufstieg in die 2. Damen Bundesliga mit Doppelbelastung und vielen Spielüberkreuzungen zu kämpfen. 5 Spielerinnen wurden in den 2. Bundesligakader des Kooperationspartners aus Keltern aufgenommen. 2 BSG Bundesligaspielerinnen konnten altersbedingt nicht mehr in der Regionalliga eingesetzt werden. Trotzdem konnte das junge Team den 6. Platz in der sehr ausgeglichenen Damen Regionalliga belegen.

Oberliga Damen

Zusätzlich zur Meisterschaftsrunde haben die WNBL Spielerinnen der „zweiten Fünf**“** in dieser Saison bei den Aktiven in der Damen Oberliga gespielt. In der Liga hat man den BSG Nachwuchstalenten die Möglichkeit gegeben, Erfahrung und Spielpraxis zu sammeln.

BSG U18 Mädels feierte als bestes deutsches Team Halbfinaleinzug in Wien-17

Das WNBL-Team von Stadtverbandstrainer, nutzte das Ostern Turnier in Wien mit 26 Teams aus ganz Europa als Bundesligavorbereitung auf das Qualifikationsturnier für die kommende Spielzeit 2017-18. Die BSG'lerinnen, die es als einzige deutsche Mannschaft ins Halbfinale schafften und so Ligarivalen wie Jahn München und Nördlingen hinter sich lassen konnten, spielten ein sensationelles Turnier, vor allem wenn man bedenkt, dass man in der Altersklasse U18 an den Start gegangen war und die Gegner im Durchschnitt alle mindestens ein Jahr älter waren.

Platz 2 beim X-Mas Turnier in Belgien!

Nach dem 7. Platz im vergangenen Jahr spielten sich unsere WNBL-Mädels in diesem Jahr bis ins Finale des alljährlichen Weihnachtsturmiers von Kortrijk vor!

Beim gut besetzten Turnier mit Top Teams aus Holland, Belgien, Israel und Italien hat das U17 BSG Team starke Leistungen gezeigt. Im Finale war dann für die sehr jungen Ludwigsburgerinnen gegen das klar favorisierte Team von Sint Katelijne Waver im U19 Wettbewerb kein Kraut gewachsen.

Schulmeisterschaften „Jugend trainiert für Olympia“

Ergebnisse beim Bundesfinale in Berlin 2017:

- 7. Platz Mädchen Wettkampfklasse -II des Otto-Hahn-Gymnasiums

Alle Beteiligten zeigten sich sehr zufrieden mit der Turnierleistung und dem erreichten Platz 7, da man geschwächt ohne seine Spielführerin (Kreuzbandriss) am Turnier teilgenommen hatte.

Für die beiden für den Schulbasketball verantwortlichen Betreuer, Stadtverbandstrainer Cäsar Kiersz und Sportlehrer Christian Arnold, war es die zehnte gemeinsame Berlinteilnahme in Folge. Rückblickend spielte man, meist mit 2 qualifizierten Teams, immer im oberem Tableau um Platz 1-8, konnte 7 mal ins Finalspiel des Bundeswettkampfes vordringen und wurde 3 mal deutscher Meister beim weltgrößten Schulsportwettbewerb Jugend trainiert für Olympia.

Ergebnisse beim Landesfinale in Ludwigsburg:

- Landesmeister Otto-Hahn-Gymnasium WK II Mädchen
- 3. Platz Gottlieb-Daimler-Realschule WK II Jungs
- 4. Platz Otto-Hahn-Gymnasium WK II Jungs
- 2. Platz Otto-Hahn-Gymnasium WK III Jungs
- 4. Platz Gottlieb-Daimler-Realschule WK III Jungs

Es wird jetzt für Ludwigsburg viel schwieriger so dominant zu sein wie in Jahren davor. Die Ulmer und auch Tübinger haben unser Schulmodel übernommen, wo sie auch wie wir viele Talente an eine Schule/Leistungszentrum binden.

Kooperationen mit den Ludwigsburger Schulen

Otto Hahn Gymnasium und Gottlieb Daimler Realschule

So wie in den letzten Schuljahren wurde vom Stadtverbandstrainer die „Sportbegabtenförderung“ am Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) mit der 6.Klasse von Oktober bis Februar und mit der 5. Klasse von Februar bis Mai durchgeführt. Bei der „Neigungsdifferenzierung“ der Klassenstufen 7 bis 9 der OHGs leitete der Stadtverbandstrainer zusammen mit dem Sportlehrer Herr Arnold den Sportunterricht und bereitete zudem die Schulmannschaften auf die Schulwettbewerbe „JtfO“ vor. Wie in Jahren davor, nahmen auch die Schüler der Gottlieb-Daimler Realschule (GDR) mit Sportlehrer Herr Stefan März an diesem Unterricht teil.
Beide Schulen wurden bei den Schulmeisterschaften „JtfO“ 2016 vom Stadtverbandstrainer in Form von Mannschaftzusammensetzung, Mannschafttraining, Mannschaftsbetreuung, Turnierorganisation- und Durchführung stark unterstützt. Sowie bereits in den Jahren davor hat der Stadtverbandstrainer die Kooperationen an den Grundschulen ins Laufen gebracht (Betreuer/Hallenzeiten/Finanzierung).

Sportbegabtenklasse 2016/17 am Otto-Hahn-Gymnasium Ludwigsburg:

Der Stadtverbandstrainer hat auch am Modell zur Schulzeitstreckung der Mittelstufe für die Spitzensporttalente (Landeskaderzugehörigkeit/ –perspektive) mitgearbeitet. Dieses Sportprofil ermöglicht zwei Vormittagstrainingskorridore unter Mitwirkung von Kadertrainern/Stadtverbanstrainer. Der SVT hat zusammen mit Marco Lindner (SVT LA) den Vormittagskorridor an Dienstagen übernommen und das sportartübergreifende Athletiktraining für 14 Kaderathleten (von Leichtathletik, Ringen, Tanzen, Hallen Hockey, Karate, Basketball) durchgeführt. Donnerstags hat er sich im Vormittagskorridor nur mit Basketballtalenten beschäftigt.

Grundschulmodel, Grundschulcup

So wie in den Jahren davor hat der SVT die Kooperationen an den Grundschulen ins Laufen gebracht (Betreuer/Hallenzeiten/Finanzierung). Es wurden von der BSG und BBA folgenden Grundschulen betreut: Hoheneck, , Anton Bruckner, Pflugfelden und Osterholz Schule. Die Grundschul-AGs fanden in der Regel in der Zeit von Oktober bis Juni, jeweils 1x Woche a 45-60 min statt. Der Höhepunkt der Saison war der Grundschulcup und Grundschulliga. Der Stadtverbandstrainer war in Zusammenarbeit mit BB Porsche Akademie und BSG Ludwigsburg für die Organisation und Durchführung Grundschulcup zuständig.

Im Schuljahr 2016 /2017 wurde es zum 17. Mal ausgetragen. An dieser inoffiziellen Schulmeisterschaft nahmen in 7 Teams mehr als 80 Kinder der dritten und vierten Klasse teil. Sie haben sich in Basketball-AGs oder im Sportunterricht auf diese Veranstaltung vorbereitet. Dieses Turnier wurde als die erste große Sichtung der Talente genutzt. Die talentierten Spieler und Spielerinnen wurden zu einem Vereinstraining bei der BSG Ludwigsburg eingeladen. Der Cup-Sieger wurde während des Bundesligaspiels in der MH Arena geehrt, und die „All Stars“ Grundschüler konnten kurz ihr Können in der Halbzeitpause zeigen. Die MH Riesen haben für das Rahmenprogramm und für die gute Stimmung bei den Grundschülern und zahlreichen Zuschauer gesorgt.

Hauptaktivitäten des Stadtverbandstrainers im Verein

Im Verein lag der Tätigkeitsschwerpunkt in der Saison 16-17 in erster Linie bei der weiblichen Jugend.
Es wurden 2-4 Mannschaften vom Stadtverbandstrainer im weiblichen Bereich trainiert und gecoacht. Die weibliche U17 wurde vom Stadtverbandstrainer in der WNBL (Weibliche Nachwuchs Basketball Bundesliga) gecoacht und hat zusätzlich in der Damen Oberliga und Regionalliga erfolgreich gespielt. Die U15 hat zusätzlich zu Jugendoberliga in der U17 Bezirksliga und Damen Oberliga ihre Erfahrung gesammelt.

Das Generationswechseln beim WNBL Team hat große Probleme in der Teambildung, der Trainingsintensivität und der professionellen Trainingseinstellung der unerfahreneren Spielerinnen mitgebracht. Es hat der Stadtverbandstrainer und seinen Mitarbeiter sehr viel Energie gekostet!!

Die Trainingshäufigkeit der U15 bis U18-Jugend konnte bei 4-6 Trainingseinheiten pro Woche beibehalten werden. Für die Perspektivspieler und -Spielerinnen wurde vom Stadtverbandstrainer zusätzlich individuelles Wurf- und Techniktraining in den Mittagsstunden durchgeführt. Die 5 Spielerinnen wurden 3x in der Woche von der Schule in Asperg abgeholt und zum Mittagstraining gebracht Zudem wurde vom Stadtverbandstrainer 1-2-mal die Woche Krafttraining angeboten. In den Monaten Juli bis August wurde 3x wöchentlich Krafttraining durchgeführt.

Das Sommer-Leistungscamp in Polen wurde 2017 aus diversen Gründen nicht durchgeführt. Stattdessen hat der Stadtverbandstrainer ein 3-tägiges Leistungscamp am BZW mit Übernachtung und Freizeitprogram für 20 Mädchen der Altersklassen 10 bis 15 Jahre durchgeführt.

Geplante Aktivitäten 2018 des Stadtverbandtrainers

- Unterstützung der BBA Akademie beim Faschingscamp für ca.150 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren (Februar 2018)
- Austragung des „XVIII Grundschulcups der Ludwigsburger Schulen“ als Talentsichtung (Februar 2018)
- Unterstützung der BBA Akademie bei der Einführung und Durchführung der Grundschulliga
- 6-tätige Teilnahme am größten europäischen Basketballjugendturnier während der Osterferien in Wien mit den weiblichen U13, U14 und U18 Teams (April 2018)
- Teilnahme am 2-tätigen Turnier mit U13, U15 Teams in Speyer (Juni 2018)
- Teilnahme am 4-tätigem Turnier mit WNBL Team in Polen (Juli 2018)
- Sommercamp 2018: 0-tägiges Trainingslager in Polen für ca. 35 leistungsorientierte BSG Spielerinnen (September 2018)
- Trainerfortbildung (Oktober 2018)
- Turnierteilnahme am internationalen Turnier mit der WNBL in Belgien während der Weihnachtsferien (Dezember 2018)

Projekt:2 Bundesliga Damen – nochmal überdenken

Aus Mangel an Sponsoren ist man nach dem Aufstieg in die 2. Damen Bundesliga in der Saison 2016-17 in eine Kooperation mit dem 1. DBBL Team aus Keltern gegangen. 7 Spielerinnen aus Ludwigsburg haben dem 2. Bundesliga Kader angehört und konnten sich in der 2. Bundesliga Süd gut behaupten.

Es wurden leider nicht alle vereinbarten Kooperationspunkte seiters der Keltener eingehalten:

- Es haben nur 2 anstatt der geplanten 4 Spiele der 2. DBBL in der Saison 16-17 in Ludwigsburg stattgefunden. In der kommenden Saison soll sogar keins stattfinden.
- Die junge Ludwigsburgerinnen fahren 2x die Woche auf BSG Kosten nach Keltern zum Training, und Keltern war nicht bereit einmal in der Woche in Ludwigsburg zu trainieren, obwohl die meisten Spielerinnen aus dem Raum Keltern dazu bereit wären.
- Der Namen „Ludwigsburg“ wird auch kaum genannt.

- Man hat den Eindruck, dass das 2. Bundesliga Team nicht immer erst genommen wird, weil es ein Förderteam der 1. Bundesliga ist, die um die Deutsche Meisterschaft spielt. Es fallen sehr viele Trainingseinheiten wegen der Ersten aus. Es kommen auch kaum Zuschauer zu den Heimspielen.
- Auch die versprochene Hilfe bei der Rekrutierung der jungen Talente für das WNBL Bundesliga Team bleibt seither von Keltern aus.

Es werden gerade im Verein folgende Optionen überlegt:

- In der Kooperation mit Keltern bleiben, weil die junge Talente die Möglichkeit haben, auf Bundesligalevel zu trainieren und zu spielen: vereinbarte Kooperationspunkte durchsetzen und besser umsetzen
- Eigene 2. Bundesliga aufstellen
- Eine neue Kooperation mit einem neuen Kooperationspartner MTV Stuttgart eingehen. **Priorität**
  Vorteile wären:
  - man könnte mehr junge Talente aus dem Raum intensiver und gezielter fördern und an die 2. Bundesliga heranführen
  - kurze Wege zum Training und den Spielen
  - mehr Spielerinnen im Training
  - mehr Zuschauer bei den Spielen
  - gute Werbung für Frauen Basketball für den Raum Ludwigsburg und Stuttgart mit vielen Vorteilen für beide Seiten
  - ein durchsichtiges Leistungskonzept von der Jugend bis in die Bundesliga
  - leichtere Finanzierung für beide Seiten mit mehr Vorteilen um neue Sponsoren zu werben

Fazit - Ausblick

- Die WNBL Bundesliga hat sich in der letzten Zeit stark entwickelt. Es wurde die Mannschaftzahl der Liga von 36 auf 24 Teams reduziert, was sich deutlich auf die Spielstärke des Teams auswirkte. Die WNBL TOP Teams bestanden meistens aus der eingegangenen Kooperation von 2 bis 3 Großvereinen. Viele Vereine, bekannt für ihre gute Nachwuchsarbeit (w.z.B Wasserburg, Nördlingen) haben deswegen die Teams aus Mangel an Spielerinnen (Qualität) zurückgezogen oder haben gar nicht erst in der Saison 2016-17 an den Qualifikationen teilgenommen. Um in dieser Liga mit den Jahrgängen 2001-03 überstehen zu können, braucht die BSG eine Kooperation mit Stuttgart – eine Verstärkung vom 3 bis 4 Spielerinnen und ein 2. Bundesliga Team (Eigenes oder in der Kooperation).

- Das entstandene „Talente-Loch“ der letzten Jahre in der weiblichen Altersklasse 2000-03, ist u.a. auf die starke Konkurrenz aus Stuttgart zurückzuführen. Die Stuttgarter haben als Konkurrenz zu Ludwigsburg aus der Bezirksauswahl ein Team gebildet und haben aus 7 Vereinen einen neuen Verein TEAM REGIO gegründet. Trotzdem hat sich der STV vorgenommen, diese schwachen Jahrgänge und auch das WNBL Team neu aufzubauen und in der Bundesliga zu etablieren. Es war das schwierigste und angestrengteres Jahr für Stadtverbandstrainer in seiner Tätigkeit in Ludwigsburg.

- Der starke Perspektivjahrgang 2004 sollte weiterhin intensiv gefördert werden, um in zwei bis drei Jahren in Deutschland oben mitzuspielen. In diesem Jahrgang ist man in eine enge Zusammenarbeit mit dem Team aus Schwäbisch Hall gegangen.

- Kooperation mit Team REGIO aus Stuttgart- die Gespräche werden im Februar wieder aufgenommen. Es wurde bereits eine Bereitschaft aus Stuttgart zur Kooperation signalisiert.

- 2. DBBL- Konzept: die intensiven Gespräche werden gerade in alle Richtungen geführt

- Modell zur Schulzeitstreckung am OHG ist aus der Sicht der Stadtverbandstrainer ein voller Erfolg im Mädchenbasketball. Dank der Trainingskorridore in den Vormittagsstunden und weniger Nachmittagsunterricht konnte man optimal trainieren.

  Die Entwicklung dieser Spielerinnen spricht dafür:

  - Maria Konstantinidis Jg.02, die zu uns als Anfänger gekommen ist, hat sich in kürzester Zeit innerhalb eines Jahres extrem stark entwickelt:

  - Im Verein ist sie bei der U 15-16 zum absoluten Leistungsträger geworden
  - Bei der U18 WNBL Team ist sie als Sechzehnjährige in die „Startig Five“ aufgestiegen
  - Bei der Landesauswahl ist sie vom Anfänger

    - Mai 2017: zum 12er Südwest Kader aufgenommen worden
    - Oktober 2017: in die „Starting Five“ aufgestiegen
    - Dezember 2017 in den 22er DBB Kader berufen worden

  - Noreen Stöckle Jg.04 hat auch eine starke Entwicklung gezeigt. Innerhalb eines halben Schuljahres wurde sie in den älteren Jahrgang 03 des Landeskaders berufen